



Glückwunsch zum Dienstjubiläum: Bei einem kleinen Festakt feierten Mitarbeitende des Klinikums Memmingen jetzt ihr 25- beziehungsweise 40-jähriges Dienstjubiläum. „Herzlichen Dank für Ihr großes Engagement und Ihre langjährige Treue zum Klinikum“, sagte Oberbürgermeister Manfred Schilder. „Wir wissen es zu schätzen, was Sie hier jeden Tag aufs Neue leisten“, ergänzte Klinikvorstand Maximilian Mai. Das Bild zeigt (von links): Personalratsvorsitzender Roger Kunrad, Personalleiterin Rike Rau, Jubilarin Martha Happel, Stellvertretende Personalratsvorsitzende Susi Thoma, die Jubilare Ulrike Wassermann, Carolin Móré, Gabriele Müller, Petra Kunz, Heidrun Joos, Dr. Daniela Wimmert, Pflegedirektorin Renate Schlichthärle, die Jubilarin Brigitte Beck, Oberbürgermeister Manfred Schilder, die Jubilarin Manuela Degenhart und Klinikvorstand Maximilian Mai. Für das Gruppenfoto im Freien wurden die Schutzmasken abgenommen. Text/Foto: Eva-Maria Häfele, Pressestelle Klinikum



Spendenübergabe: Mitglieder des Round Table RT34 Memmingen überreichten an die Leiterin der Memminger Schwangerenberatungsstelle Donum Vitae, Stephanie Weißfloch, sowie an die beiden Bevollmächtigten, Dr. Ingrid Fickler und Ulrike von Castell, einen Scheck in Höhe von 2000 Euro. Beim Besuch machte sich Fabio Scaturro von den Round Tablern ein Bild von der Arbeit und den Aufgaben der Schwangerenberatungsstelle. Die Spendengelder werden für Projekte der Beratungsstelle verwendet, insbesondere für die Unterstützung in Not geratener Familien. Dank der Round Tabler kann der Vorrat an dringend benötigter Babyerstausrüstung aufgefüllt werden. Ebenso kann das Projekt der „Willkommenstasche“ fortgesetzt werden. Das Bild zeigt (von links) Dr. Ingrid Fickler (Bevollmächtigte DV Memmingen), Fabio Scaturro (Round Table), Stephanie Weißfloch (Leiterin Beratungsstelle) und Ulrike von Castell (Bevollmächtigte DV). Text/Foto: Grit Hoffmann, Donum Vitae

Neue Herausforderungen für Feuerwehr

Einsatzkräfte aus Wolfertschwenden sprechen über künftige Vorhaben. Zudem werden verdiente Mitglieder geehrt.

Wolfertschwenden Die Generalversammlung der Feuerwehr Wolfertschwenden fand in der Turn- und Festhalle statt. Zu Beginn begrüßte Vorsitzender Reiner Fleschhut die aktiven und passiven Kameraden. Zudem begrüßte er Bürgermeisterin Beate Ullrich, Kreisbrandmeister Harald Krebs, Ehrenbürger und Ehrenvorstand Karl Fleschhut, Ehrenkommandant Ernst Vetter, die Altkommandanten Günther Fuchs und Jürgen Miller sowie alle Ehrenmitglieder.



Ehrungen bei der Feuerwehr Wolfertschwenden: Das Bild zeigt (von links) Reiner Fleschhut (Vorstand), Wolfgang Ambs, Günther Fuchs, Herbert Hohenegger, Reiner Schugg, Andreas Geisler, Hansjörg Medwed, Joachim Fuchs, Alexander Hiemer (Kommandant), Manfred Schmalholz, Stefan Nagel, Georg Maier und Peter Steidele. Foto: Dominik Nagel

In seinem Bericht blickte Fleschhut coronabedingt noch auf ein langsam anlaufendes Vereinsjahr zurück. Die Generalversammlung wurde deshalb in den April 2022 verschoben und das Bockbierfest komplett abgesagt. Da sich die Lage fortlaufend entspannte, nahm das Vereinsleben zunehmend an Fahrt auf. Neben dem traditionellen Maibaumaufstellen fanden andere Aktivitäten wieder statt. Beim Besuch von 70 Kindergartenkindern sowie dem Ferienprogramm konnte vielen Kindern das Thema Feuerwehr nähergebracht werden. Die Vorstandschaft nahm verschiedenste Termine im Bezug auf die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges wahr. Als Highlight kann hier der Besuch der Messe Interschutz in Hannover genannt werden. In Eigenleistung wurden der neue „rote Punkt“ vor dem Feuerwehrhaus montiert. Im Oktober fand tradi-

tionell wieder ein Kameradschaftsabend statt, bei dem mit Musik und Essen in der Festhalle gefeiert wurde. Ebenfalls im Oktober konnte das Oktoberfest der Vereine durchgeführt werden, bei welchem der Erfolg leider unter den Erwartungen der letzten Feste blieb. Traditionell endete das Feuerwehrjahr mit dem Jahresabschluss am 28. Dezember. Zum Schluss seines Berichts dankte er allen aktiven sowie passiven Feuerwehrkameraden, der Fahnenabordnung sowie der Vorstandschaft. Kommandant Alexander Hiemer blickte in seinem Bericht auf ein durchschnittliches Einsatzjahr zurück, indem insgesamt 27 Einsätze absolviert werden mussten. Erstmals konnten wieder in gewohnter Weise Übungen sowie sonstige kameradschaftliche Akti-

vitäten abgehalten werden. Die aktuelle Stärke der Wehr beträgt 46 Aktive, elf Jugendfeuerwehler, 68 passive Mitglieder, davon 15 Ehrenmitglieder. Sein Dank galt allen aktiven Kameraden, den passiven Mitglieder und der Gemeinde. Mit Lukas Reiser, Nils Bialek, und Johannes Grimm wurden drei neue Mitglieder per Handschlag in die Wehr aufgenommen. In diesem Jahr konnten zahlreiche aktive sowie passive Mitglieder im Rahmen der Versammlung geehrt werden. Für 20 Jahre aktiven Dienst wurden Andreas Geisler und Reiner Schugg sowie für 30 Jahre aktiven Dienst Wolfgang Ambs geehrt. Nachträglich erhielt Joachim Fuchs seine Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst und ihm wurde das silberne Ehrenabzeichen verliehen. Das goldene Ehrenab-

zeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst konnte den Kameraden Manfred Schmalholz, Stefan Nagel und Hansjörg Medwed verliehen werden. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Peter Steidele und Herbert Hohenegger geehrt und Günther Fuchs und Georg Maier konnten jeweils für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Nach den Ehrungen bat Vorstand Reiner Fleschhut den Kreisbrandmeister Harald Krebs um ein Grußwort. Er freute sich, dass nach zwei Jahren Corona endlich wieder der normale Feuerwehrdienst aufgenommen werden konnte, sprach jedoch auch von neuen Herausforderungen für die ehrenamtlichen Retter. Nach den Angriffen auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht sei die Politik nun gefordert zu reagieren. Auch das Thema Blackout/

Brown-Out werde die Feuerwehren beschäftigen und man müsse sich zusammen mit den Kommunen darauf vorbereiten. Die digitale Alarmierung schreitet weiter voran, so wurden bereits die ersten Meldeempfänger in Betrieb genommen. Im Namen der Kreisbrandinspektion dankte er der Wehr für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Erste Bürgermeisterin Beate Ullrich begrüßte zu Beginn ihres Grußwortes alle Teilnehmer sowie Ehrengäste. Sie berichtete, dass in Bezug auf das Thema Blackout bereits verschiedenste Aktivitäten auf Landkreisebene stattfinden. Die Feuerwehr ist eine zentrale und unverzichtbare Institution, in der den Ehrenamtlichen viel abverlangt werde und die Einsatzkräfte für alle Mitbürger buchstäblich „durchs Feuer gehen“. Auch sie fordere deshalb die Regierung auf, auf die Geschehnisse der Silvesternacht zu reagieren. Die Feuerwehr kann weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde bauen, so wurde bereits ein neues Löschfahrzeug LF 20 seitens der Gemeinde genehmigt, dessen Beschaffung nun geplant werden kann. Zum Schluss verkündeten Hiemer und Fleschhut die Planung für 2023. Mit dem Wahlspruch „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beendete er seinen Bericht. (von Dominik Nagel, Schriftführer Feuerwehr Wolfertschwenden)

Gemeinsam arbeiten und Erfolg haben

Schüler präsentieren Ergebnisse von Projektseminar

Memmingen Unterhaltsamer Abend bei den Abschlusspräsentationen der P-Seminare der zwölften Jahrgangsstufe am Vöhl-Gymnasium in Memmingen: Beim praxisorientierten Projektseminar (P-Seminar) steht nicht so sehr die einzelne Leistung, sondern vielmehr die Konzeption und Verwirklichung eines gemeinsamen Projekts einer Schülergruppe in Kooperation mit einem externen Partner im Mittelpunkt. Dieser einhalbjährige, oft nicht ganz leichte Weg von der Idee zu einem fertigen Projekt geht nun für die Schülerinnen und Schüler der zwölften Jahrgangsstufe zu Ende. Ihre Ergebnisse präsentierten sie erstmalig den Eltern und den Mitschülerinnen und Mitschülern der zehnten und elften Jahrgangsstufe in der gut besuchten Aula des Vöhl-Gymnasiums.

Zugfahrt nach Trier, Bagger im Garten

Die Schülerinnen und Schüler führten mit einer lockeren Moderation durch den Abend und zeigten die Vielfalt und speziellen Eigenheiten der verschiedenen Projekte. Von der anstrengenden Zugfahrt mit dem Neun-Euro-Ticket in die antike Stadt Trier des P-Seminars Latein und Englisch-Unterricht an der Grundschule mit Rappen und Tanzen bis hin zu einer Schülerzeitung über „Oh Canada“ mit zahlreichen spannenden Artikeln und kreativem Cover berichteten die Projektteilnehmer über Schwierigkeiten und ihre Erfolge. Sogar der Bagger musste beim P-Seminar Schulgarten anrücken, um dem Unkraut Herr zu werden und die Umgebung kartografieren zu können. Stolz schwärmten außerdem die Schülerinnen und Schüler des Seminars „Juniorbotschafter für das Europäische Parlament“ von ihrer Reise nach Straßburg, bei der sie im Plenarsaal des Europäischen Parlaments sitzen und mit vielen anderen Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern über die Energiekrise in der EU diskutieren durften. Der kurzweilige Abend klang musikalisch mit der Europahymne, gespielt von Maximilian Wetzstein auf der Mundharmonika, aus. (von Lisa Freudling, Vöhl-Gymnasium)



Spende an Hospizverein: Der Männergesangsverein (MGV) Markt Rettenbach gestaltete nach zweijähriger Corona-Pause ein Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Jakobus. Dabei wirkten der gemischte Chor Herztom sowie Konstanze Kraus an der Harfe mit. Der Eintritt war frei, Besucherinnen und Besucher konnten aber für den Hospizverein Sankt Elisabeth in Memmingen spenden. Dabei kamen 800 Euro zusammen. Das Bild zeigt bei der Übergabe des Spendenschecks (von links) Adi Fiener und Uwe Hög vom Vorstand des MGV mit Alfons Bauer, Vorstandsmitglied des Hospizvereins, sowie Christian Demmler, Vorstandsmitglied des MGV, und Chorleiter Lorenz Kohler. Text: Uwe Hög/Foto: MGV Markt Rettenbach

Medwed folgt auf Dipré

Wallenstein-Bettler wählen neuen Gruppenleiter.

Memmingen Bei der Hauptversammlung wählte die Festspielgruppe die Bettler im Fischertagsverein Memmingen eine neue Gruppenleitung: Der bisherige Leiter Klaus Dipré und sein Stellvertreter Klaus Schmidt wollten nicht mehr kandidieren. Dipré scheidet nach 24 Jahren als Gruppenleiter der Bettler auf eigenen Wunsch aus. Als Anerkennung für seine Leistungen für die Gruppe wurde er von der Versammlung zum Ehrenoberbettler ernannt. Als neue Gruppenleitung wurden gewählt:
 • Erster Gruppenleiter: Armin Medwed
 • Stellvertreter: Alwin Thirok
 • Schriftführer: Michael Lauber
 • Kassenwartin: Birgit Heel (von Klaus Dipré)



Das Bild zeigt (von links): Klaus Schmidt, Alwin Thirok, Birgit Heel, Armin Medwed, Klaus Dipré und Michael Lauber. Foto: Dipré